

Kirchen und Klöster

Begonnen hat das hiesige Christentum schon zu Zeiten der Römer und frühen Franken.

Die beiden Patrone Hilarius (Eller) und Martinus (Ediger) bilden eine starke Aussage. In Eller ist noch der romanische Kirchturm sichtbar.

Die gegenüberliegende ursprünglich ebenfalls romanische Arnulfskapelle zielt eine spätgotische Wandmalerei.

Die zweischiffige, seit dem 15. Jahrhundert spätgotische Kirche zu Ediger; zeigt in gleicher Weise romanische Spuren. Sie gilt als hervorragendes Kulturerbe, besitzt sie doch den am reichsten verzierten Schieferhelmturm der Christenheit.

Von hier aus erstreckt sich seit 1488 der Weg Christi zur Kreuzkapelle. Dort befindet sich das weithin berühmte Relief "Christus in der Kelter", geschaffen um 1600.

Seit dem 17. Jahrhundert gibt es in Ediger die nördlichst gelegene Nachbildung der Kapelle der Muttergottes Einsiedeln in der Schweiz.

Die Kirchenruine in Stuben zeugt eindrucksvoll von einem Frauenkloster, das gegenüber dem Calmont im 12. Jahrhundert entstand.

1208 überließ Heinrich von Ulmen den Schwestern die Staurothek, die berühmteste Kreuzreliquie aus Konstantinopel.

Sie ist heute Mittelpunkt des Limburger Domschatzes.